

# Der Urknall, der alles veränderte

## Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 41: Eine fragwürdige Anmache

"Saori, können wir noch in dieses Geschäft gehen? Dort gibt es wunderschöne Kleider" rief Matsuri, welche neben ihrer besten Freundin, die sich mit dem Namen Mika vorgestellt hatte und nicht mit Hühnermädchen und sah über ihre Schulter.

"Wenn es sein muss" entgegnete die Grünhaarige nicht sonderlich begeistert und bereute ihre Zusage, mit Matsuri shoppen zu gehen, inzwischen sehr, weil sie ihr und ihrer Hühnerfreundin, die am einen Stück gackerte, schon seit vier Stunden in jedes Modegeschäft hatte folgen müssen.

"Mehr Begeisterung, Saori. Gib es zu, dir macht die Shoppingtour total viel Spaß" ertönte eine belustigte Stimme aus ihrem Kopfhörer und hörte deutlich die Schadenfreude aus den Worten heraus.

"Ja, ich springe vor lauter Begeisterung in die Luft. Oh, ich vergaß, du musst für Gaara einige Botengänge machen und kannst mir deswegen keine Gesellschaft leisten. Zu schade aber auch, Kankuro" murrte sie leise in das Mikro, hatte Kakuro ihr heute Morgen ein Funkgerät gegeben und gemeint, er würde sie mental unterstützen.

Von wegen Unterstützung, denn er hatte schon so oft in ihr Ohr gelacht und immer wieder gemeint, wie leid er ihr bei den fragwürdigen Gesprächsthemen täte.

"In der Tat ist das sehr, sehr schade. Ich würde zu gerne deine Gesichtsausdrücke sehen" hörte sie Kankuro und wusste, dass er bei seinen Worten mehr als nur breit grinste.

"Tja, nicht alles darfst du im Leben haben" grinste sie kaum merklich und genoss ihre gemeinsamen Sticheleien, die jedoch nun ihr Ende fanden, als sie besagtes Modegeschäft betreten musste und trottete hinter Matsuri und Mika her.

Mika gehörte zu der Sorte Mädchen, die im Krieg, wie Saori gesehen hatte, auch nur Gaara angeschmachtet hatte.

Ja, dieses schwarzhaarige Mädchen, welches ständig mit Matsuri zusammen gewesen war und welche von Temari schon einmal zurecht gewiesen werden war, weil ihre dummen Kommentare genervt hatte.

"Sieh dir dieses weiße Rüschenkleid an, Matsuri. Ich glaube, ich werde es anprobieren. Nahiko wird begeistert sein, wenn er es an mir sieht, denkst du nicht auch?" fragte Mika voller Begeisterung und hielt besagtes Kleid vor ihren Körper, um die Meinung ihrer besten Freundin zu erfahren.

"Ja, wird ihm bestimmt gefallen. Wann habt ihr denn euer erstes Date?" wollte die Braunhaarige wissen, während Saori in ihre Hand gähnte und plötzlich wieder

aufmerksamer wirkte, als die Stimme von Kankuro aus dem Kopfhörer ertönte.

"Nahiko und ein Date? Wovon träumt Mika eigentlich nachts? Nahiko gehört zu der Sorte Mann, der mit seinen Weibergeschichten prahlt. Er geht nur mit den Mädchen aus, weil er sie anschließend ins Bett kriegen will. Allerdings... Ein guter Shinobi ist er trotzdem. Er versteht sein Fach und weiß, wie er seine Liebeleien vertuschen muss. Hüte dich vor ihm, Saori. Bist du es nicht, muss ich ihm wohl jeden einzelnen Knochen brechen, solltest du auf seinen Charme herein fallen" wurde Saori berichtet und zuckte kaum merklich mit ihren Schultern.

"Als ob mich so ein Kerl um den Finger wickeln könnte" wisperte Saori und fragte nach dem Aussehen des Mannes, denn vielleicht hatte sie ihn schon einmal gesehen.

"Hellblondes Haar, etwa meine Körpergröße, grüne Augen und trägt meist ein rotes Halstuch um den Hals. Warum fragst du? Leg dich nicht mit ihm an, hörst du? Er schlägt Frauen, wenn es sein muss, zumindest hörte ich solche Gerüchte" hörte sie die Beschreibung von Nahiko, wobei sich ihre Augenbrauen tief ins Gesicht zogen, als sie die letzten Worte gehört hatte.

"Der Kerl soll mir ruhig begegnen, Kankuro. Packt er mich an, wird er schon sehen, was er davon hat" entgegnete sie Kankuro wispernd, denn sie ließ sich garantiert nicht von irgendeinem Kerl einschüchtern, der keine große Rolle spielte und den sie noch nie zuvor gesehen hatte.

"Saori, was meinst du? Steht mir dieses Kleid?" fragte Mika an die Grünhaarige gerichtet, die nun wieder aus ihren Überlegungen erwachte und die erneute Warnung von Kankuro zu ignorieren versuchte.

"Du musst selbst wissen, was dir steht. Hast du denn gar keine Meinung von dir selbst? Wir sollten unsere Zeit nicht mit sinnlosen Shoppingtouren verschwenden, sondern an uns arbeiten, damit wir stärker werden. Ihr denkt die ganze Zeit nur an irgendwelche Typen, redet über Mode und Schminke. Das nervt" erhob Saori ihre Stimme und versetzte die jungen Mädchen ins Staunen.

"Wenn ihr unbedingt shoppen müsst, um euer Selbstbewusstsein zu stärken, tut das, aber ohne mich. Mir reicht es" sagte Saori noch, kehrte ihnen ihren Rücken zu und verließ das Modegeschäft, nicht ohne den Worten des Braunhaarigen zu lauschen.

"Dein Vortrag war beeindruckend, Saori. Meinen Respekt" hatte Kankuro gemeint, doch eine Antwort konnte Saori ihm nicht geben.

Beim Verlassen des Modegeschäftes hatte sie einen Mann übersehen, mit dem sie zusammen gestoßen war und der sich nun sehr höflich bei ihr entschuldigte und ihr ein charmantes Lächeln schenkte.

"Kein Problem. Ist nichts passiert" lenkte Saori ein und musterte den jungen Mann, der die gewöhnliche Kleidung eines Shinobi in Suna trug.

"Oh..." entwich es ihr, als sie sein hellblondes Haar erkannte, ehe ihre Augen zu einem roten Tuch wanderten, die der Mann mit den grünen Augen um seinen Hals trug.

"Was für ein lustiger Zufall" dachte sich Saori insgeheim, denn der Kerl vor ihr konnte eigentlich nur Nahiko sein, zumindest passte die Beschreibung genau auf ihn.

"Du stammst nicht aus Suna, oder? Eine solche Schönheit wäre mir schon lange aufgefallen. Darf ich deinen Namen erfahren? Ich bin Nahiko" stellte er sich mit lieblicher Stimme vor und ergriff ihre rechte Hand, um ihr einen Kuss auf den Handrücken zu hauchen.

"Aha... Glaubst er etwa, ich schmelze jetzt dahin, nur weil er solche Sachen sagt? Damit

kann er vielleicht andere Weiber um den Finger wickeln, aber bei mir zieht so etwas nicht" dachte sich Saori, zog ihre Hand zurück und verkniff es sich, die Augen zu verdrehen.

"Ich bin Saori und... Nein, ich stamme nicht aus Suna. Wenn du mich entschuldigen würdest?" erwiderte sie ihm und machte ihm mehr als nur deutlich, dass sie kein Interesse an ihm hatte.

Er konnte noch soviel mit seinen Wimpern klimpern oder lächeln, für solche Kerle hatte Saori nichts übrig.

"Warte doch, meine schöne Blüte in der Wüste. Ich würde dich unglaublich gern zum Essen einladen. Anschließend könnte ich dir Suna zeigen, wenn du möchtest" hielt er sie auf, schenkte ihr erneut ein charmantes Lächeln und versperrte ihr den Weg.

"Danke für das Angebot, aber ich passe. Ich kenne Suna schon und benötige keine Führung" erwiderte Saori und wollte an ihm vorbei gehen, doch als er ihr Handgelenk umfasste und sie zu ihm herum gedreht wurde, wurde sie doch von einem unwohl Gefühl beschlichen.

"Du schlägst also meine Einladung aus, Saori? Sehr schade" erläuterte Nahiko und der Ärger über ihre Abweisung schwang deutlich in seiner Stimme mit.

"Lass mein Handgelenk los" murrte sie und kniff ihre Augen zusammen, als er genügend Druck um ihr Handgelenk ausübte.

"Mädchen wie dich verspeise ich zum Frühstück" grinste er und es schien nicht wirklich zu interessieren, dass sie mitten in der Einkaufsstraße waren.

"Und? Kerle wie dich kann ich nicht ausstehen. Lass mein Handgelenk los, sonst wirst du es bereuen, mir begegnet zu sein" zischte sie und keuchte vor Schmerz, als ihr Handgelenk knackte und griff zu ihrer Doppelklinge.

Kampflos würde sie sich sicherlich nicht von irgendeinem Kerl fertig machen lassen.

"Das, meine Schöne, würde ich mir noch einmal überlegen" warnte er sie und ergriff mit seiner freien Hand ihr Kinn, um sie zu zwingen, ihm in die Augen zu sehen.

"Wie dir wohl mein Genjutsu gefallen wird?" grinste er, ehe er sie los ließ und einige Schritte zurück wich.

"Überlege dir besser, welche Mädchen du verführen willst" ertönte plötzlich jene Stimme hinter Saori, die sie seit fünf Minuten nicht mehr gehört hatte und warf einen Blick über ihre Schulter.

"Kankuro-sensei, lange nicht gesehen" grüßte Nahiko den Braunhaarigen, der zu Saori heran trat und ihr linkes Handgelenk vorsichtig untersuchte.

"Nur eine Verstauchung. Überlasse Nahiko mir" merkte Kankuro an und trat vor Saori.

"In Zukunft lässt du Saori in Ruhe, Nahiko. Sie steht unter dem Schutz des Kazekage und wenn mein Bruder erfährt, dass du ihr zu nahe getreten bist, wird das einige Konsequenzen für dich haben" warnte Kankuro seinen ehemaligen Schüler und sah ihm ebenso warnend in die Augen.

"Versuchst du mir zu drohen? Ernsthaft?" wollte Nahiko wissen und grinste überheblich, als Kankuro in Kampfposition ging.

"Kankuro..." murmelte Saori und befühlte ihr linkes Handgelenk.

Sie hasste es, beschützt zu werden, aber eben war sie wirklich froh gewesen, dass Kankuro im richtigen Moment aufgetaucht war, um ihr zu helfen.

"Lass den Idioten laufen. Er ist es nicht wert, dass du dein Chakra verschwendest" teilte sie ihm ihre ehrliche Meinung mit, denn offenbar legte es Nahiko auf einen

Kampf an.

Er sollte nicht den Kampf bekommen, den er wollte und der Braunhaarige war wenigstens klug genug, um zu wissen, dass sie sehr wohl recht hatte.

"Ja, du hast recht und außerdem befinden wir uns in der Einkaufsstraße" erwiderte Kankuro und drehte sich zu Saori herum, um mit ihr zum Kageturm zu gehen.

"Halte dich von Saori fern, sonst werde ich dich verprügeln, Nahiko. Denke an meine Worte" ließ er den Blondinen noch wissen, der wütend mit den Zähnen knirschte und anschließend ein Jutsu benutzte, um zu verschwinden.

"Zieht er solche Sachen immer ab? Ich musste mich nicht mal mit ihm anlegen, um schlecht behandelt zu werden und... Was hat der Kerl für ein Problem? Wenn ich nicht mit ihm essen gehen will, will ich eben nicht. Kein Grund, um...". "Er ist es gewohnt, dass die Mädchen mit ihm essen gehen. Du bist eine der wenigen Mädchen, die ihn abgewiesen haben, deswegen... Sei in Zukunft sehr vorsichtig, Saori. Er wird es sehr wahrscheinlich noch einmal versuchen. Nahiko war einer meiner vielen Schüler, daher kenne ich seine Jutsu und seinen Kampfstil. Seine Genjutsu sind gefährlich, er könnte Itachi ernsthaft Konkurrenz machen, wenn du mich fragst" fiel Kankuro ihr ins Wort und stieß einen leisen Seufzer aus.

Zum Glück waren er und Saori über Funk verbunden gewesen, sonst hätte Nahiko vermutlich seinen Willen bekommen und anschließend ihre Erinnerungen gelöscht. Das war auch der Grund, weshalb die Mädchen untereinander nichts voneinander wussten.

"Danke, Kankuro. Ohne deine Hilfe..." musste Saori wohl oder übel gestehen und verstummte, als er seinen linken Zeigefinger auf ihre Lippen legte.

"Ich werde dir immer helfen, wenn du in Schwierigkeiten sein solltest" wisperte er ihr leise zu und legte seine Lippen auf ihre Wange.

"Kankuro, du bist doch...". "Meine Schminke färbt nicht so schnell ab, keine Sorge" beruhigte er sie sofort und fuhr mit seinem Zeigefinger über seine lilanen Lippen, um ihr zu zeigen, dass sie keine lilane Farbe auf ihrer Wange besaß.

"Komm, wir müssen dein Handgelenk kühlen und anschließend könnten wir essen gehen, wenn du Lust hast" schlug er vor und trat mit ihr den Weg zum Kageturm an.

"Gern. Hunger hätte ich schon etwas" schmunzelte sie und hakte sich an seinem linken Arm ein.

Für einen kurzen Moment kam ihr wieder Nahiko in den Sinn, der wohl noch einmal von sich hören lassen würde.

"Genjutsu? Darauf sollte ich mich wohl vorbereiten" dachte sie sich insgeheim, denn beim nächsten Mal würde sie vorsichtiger sein, damit Kankuro ihr nicht noch einmal helfen musste.

Ja, sie war zu überrascht gewesen, aber beim nächsten Mal würde Nahiko sehen, dass er sich mit dem falschen Mädchen angelegt hatte.

~Outtakes~

"Du stammst nicht aus Suna, oder? Eine solche Schönheit wäre mir schon lange aufgefallen. Darf ich deinen Namen erfahren? Ich bin Nahiko" stellte er sich mit lieblicher Stimme vor und ergriff ihre rechte Hand, um ihr einen Kuss auf den Handrücken zu hauchen.

Augenblicklich prustete Saori los, hielt sich vor lauter Lachkrämpfe ihren Bauch und

verunsicherte ihren Gegenüber, welcher über ihren doch sehr plötzlichen Lachanfall erstaunt zu sein schien.

"Was... Was ist denn so lustig?" fragte er nach und überprüfte noch einmal seinen Text, denn vielleicht hatte er sich ungewollt versprochen oder aber seine Worte nicht der Situation entsprechend betont.

"Welcher... Welcher..." kicherte Saori und warf ihren Kopf in den Nacken, während sie abermals in schallendes Gelächter ausbrach.

"Welcher Horst denkt sich solche Anmachsprüche aus? 'Eine solche Schönheit', ich könnte schreien" lachte Saori und hob beschwichtigend ihre rechte Hand, um dem Team zu signalisieren, dass sie noch ein oder zwei Minuten bräuchte, um sich wieder zu beruhigen.

"Ja, du hast recht und außerdem befinden wir uns in der Einkaufsstraße" erwiderte Kankuro und drehte sich zu Saori herum, um mit ihr zum Kageturm zu gehen.

Verwundert wanderten alle Augenpaare auf einen roten Ball, der vor den Füßen des Braunhaarigen rollte, ehe er seine Augen auf einen kleinen, schwarzhaarigen Jungen richtete.

"Schnitt" wurde gerufen, was Saori verwunderte und beobachtete, wie der Junge zur Verantwortung gezogen wurde, obgleich er sicherlich nicht Absicht verfolgt hatte, um sie bei dieser Szene zu stören.

"Hey, der Kleine möchte doch nur seinen Ball zurück. Kein Grund, um zu schimpfen" erhob Kankuro seine Stimme, hob den roten Ball vom Boden auf und zwinkerte Saori zu, welche offenbar seine Meinung teilte.

"Fang" rief er dem Jungen zu, warf den Ball und schenkte dem Schwarzhaarigen ein aufmunterndes Lächeln, denn nun war es seine Mutter, die mit ihm schimpfte und sich mehrere Male für die Störung entschuldigte.

Hoffentlich beruhigte sich die aufgebrachte Mutter bald wieder, denn er sah dem Kleinen an, dass er kurz davor stand, seinen Tränen zu erliegen.